

Gut Nr. 85) stellte es aber sehr bald wieder ein, da es nicht lohnend war. Noch jetzt nennt man diese Stelle den Kur.¹⁾

1843 begründete man auf den Fluren des Albertischen Gutes Nr. 4 ein Braunkohlenbergwerk und später eine Ziegelei.

Zubelfeste.

1817 den 1. October²⁾ Nachmittags Feier des 300jährigen Zubelfestes der Reformation. Sie wurde besonders der Schuljugend geltend vom Lehrer Hoffmann im hiesigen Kretscham zufolge Veranstaltung des Herrn Katechet M. Tentsch auf folgende Weise vollzogen: Die Kinder begaben sich im festlichen Zuge unter Leitung ihres Lehrers zu genannter Stunde, begleitet von ihren Aeltern und vielen Ortsangehörigen unter Gesang in den Kretscham, wo jedes Kind vier gedruckte, vom Katechet M. Tentsch in Zittau verfaßte Zubelgesänge erhielt, wovon 2 vor und 2 nach dem vom Schullehrer verlesenen Aussage, (vom Kat. M. Tentsch verfaßt) dessen Thema war: „Wie werden wir das Zubelfest der evangelischen Kirche feiern müssen, wenn unsere Feier Gott gefallen und für uns gesegnet sein soll?“ gesungen wurden; worauf derselbe noch mit den Kindern eine Unterredung über die Geschichte der Reformation und den Werth derselben anstellte. Hierauf wurden die Schulkinder mit Semmel und Bier bewirthet. Die Gemeinde ließ zum Andenken an diese Festlichkeit eine Gedächtnistafel, worauf Luthers Verdienst mit kurzen Worten gerühmt ist, fertigen und in der Schulstube aufhängen.³⁾

1830 den 26. Juni, als am zweiten Festtage der 300jährigen Feier der Uebergabe der Augsburgerischen Confession, zogen Vormittags unter Leitung ihres würdigen Lehrers Hoffmann auch die diesjährigen Confirmanden im Verein der übrigen aus der Parochie Zittau im festlichen Zuge unter Glockengeläute in die Petri- und Pauli-Kirche in Zittau, woselbst Herr Katechet M. Pejchel die Festpredigt hielt, und von den Kindern ein von demselben verfaßter Wechselgesang angestimmt wurde.⁴⁾

¹⁾ Carpzov, Ehrentempel I. 13, S. 234.

²⁾ Nachrichten über früher gefeierte Feste mangeln.

³⁾ Petri Zubelfest 1817 S. 42.

⁴⁾ Schneider, Zubelfest 1830. Leipzig 1830 S. 10.